

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER



Ausgabtag:
14.03.2025

nächster
Ausgabtag:
11.04.2025

SEIT 1876

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern
der Stadt Radeburg und der Gemeinde Ebersbach

RABU hat wieder bewiesen: es kann EXTREM Karneval.
Und es war im Vorfeld klar,
dass das auch mal als Motto thematisiert wird.
Mit dem Song „Extreme“ von Roland Kaiser
lag auch die Wahl des Unter-Mottos in Anlehnung
an die Kaiser-Mania auf der Hand.
Der RCC hat wieder „geliefert“, wie es neudeutsch heißt –
als Verein und mit ihr im Bunde die zahlreichen
Umzugsgruppen, die wir uns traditionell in der Nachlese
noch einmal genauer anschauen.



Bild 10: Die Gruppe Lena Fiebig rockt nicht nur den Karneval - sie raved ihn. Alles klar, oder etwa nicht? Foto: J. Heiland / Ideenwerk

Nach Jahren eines leichten Rückgangs bei den Teilnehmerzahlen gibt es seit letztem Jahr eine Trendumkehr. Mehr als 73 Umzugsnummern gab es zuletzt vor acht Jahren. Geschätzte 2200 Teilnehmer zogen über die rund 1,25 km lange Umzugsstrecke vom Bahnhof über den Großenhainer Platz bis ins Festzelt auf dem Markt. Hinter dem Spielmannszug „Deutsche Eiche“ aus dem Schradenland, der nun auch schon seit Generationen diese Rolle übernimmt, folgten in der Reihenfolge ihres Auftretens seit dem 11.11. die Kinder-Tollitäten mit ihrem Gefolge, die Garden, die wieder mit ihren Tänzen über die ganze Saison begeisterten. Der Elferrat und die Nürrische Justiz, die in diesem Jahr wieder mit extrem sehenswerten Beiträgen die Saal- und Zeltveranstaltungen gerockt haben, rahmten das Prinzenpaar ein. Prinz Dirk I. hatte in dieser langen Saison bis zur Entkrönung das Zepter fest in der Hand. Prinzessin Stephanie I. musste zum Aschermittwoch ihre Krone wieder abgeben, aber ihr wird für immer unbenommen bleiben, dass sie die erste Prinzessin ist, die auch schon Kinder-Prinzessin war. Ihre enge Verbindung mit dem Karneval geht auf ihren Großvater Gerhard Ulbrich zurück, der über 20 Jahre Präsident des Elferrates war. Traditionell stellt sich eine Umzugsgruppe für den Prinzenwagen zur Verfügung. Gut, wenn man da schon in einer Gruppe ver-



Uwe Lehmann mit seiner Gruppe (Bild 26) lateinamerikanisch unterwegs. Foto: J. Heiland / Ideenwerk

RABU-Mania

EXTREME! – Und trotzdem lieb ich dich!



Die Faschingsschmiede fingen mit ihrem „Traumfänger“ die Herzen des Publikums und der Jury (links oben), Die „Goldärsche“ um Nadine Scheppan holten sich Platz 2 (rechts oben, vor dem „Rabumsterrad“ (links) einem echten Hingucker, der nicht nur Kinder zum Staunen brachte. Auch die „Zauberwürfel“ aus Bärnsdorf hatten extrem begeistert - und sind nun trotzdem in Trauer. Mehr dazu im Text.
Fotos: J. Heiland / Ideenwerk (3), Volker Miethe (links unten)

ankert ist. Stephanie gehört schon seit 18 Jahren, Dirk seit 16 Jahren der Gruppe Conny Otlinger an, die schon mehrfach den Wettbewerb um das schönste Umzugsbild gewonnen hat. Auch mit dem in diesem Jahr gestalteten „Prinzenwagen“ hätten sie wieder gute Chancen auf eine vordere Platzierung gehabt. Der als barocke Kutsche verkleidete Anhänger trug das von Stephanie selbst kreierte Wappen des Prinzenpaares, es dominieren die königlichen Farben Rot, Gold und Blau. Letztere dann im weiblichen Gefolge abgelöst durch Schwarz, so dass die Damen als wandelnde goldene Kronen in schwarzrotem Gewand mit goldener Schürze in den Farben von RABU dem Gefährt folgten. Ein insgesamt sehr sehenswerter Karnevals-Auftakt.

Extrem anspruchsvoll dann schon das Bild Nr. 10 – Mit dem REVEN ist das so eine Sache. Der erste Verdacht, dass man etwas mit REWE zu tun hätte, wurde von Anmelderin Lena Fiebig „vehement“ zurückgewiesen, auch wenn der Anschlag am Wagen mit der „Späti-Uhr“ da was vermuten ließ. „Ja wir haben unseren eigenen Club inclusive Späti. Aber wir bringen den RAVE nach Rabu, daher der Name.“ – „Aber mit E?“ – „Ja, weil wir Extrem REVEN halt.“ – Zwinkersmiley!

Ein Hingucker in jedem Fall die Gruppe „Kreativkombinat“. Die um Sebastian Grudl neu formierte Gruppe aus Vorgängern, die schon mehrmals auf Spitzplätzen gelandet waren, hat mit dem RABUMsterrad (Bild 19) echt einen rausgehauen. Schon von weitem sorgen diese überdimensionalen Hamster mit ihren Malle-Sonnenbrillen und Ohrenradartüten für Aufmerksamkeit. Im Vorbeifahren sieht man dann diese geniale Konstruktion der optisch tatsächlich im Rad laufenden Hamster und ist je nach Temperament erstaunt, begeistert oder lacht sich einfach nur schlapp. Bei näherer Betrachtung erkennt man dann, dass das Hamsterrad eine Art „jährlich grüßt das Murmeltier“ - oder eben Hamstertier meint. Jedes Jahr kommt die fünfte Jahreszeit mit Auftakt, Prunksitzung, Rockfasching, Schlafmützenball, Rentnerfasching, Megaparty, Rosenmontag und Ausklang. Und

im Gegensatz zum Murmeltier treibt der Hamster das Rad fleißig weiter. Wenn das nicht extrem ist, was dann? 3. Platz in der Jurywertung!
Ebersbach, das gallische Dorf (Bild 23), leistet EXTREM Widerstand. Ja, Ebersbach ist ziemlich stur und lässt sich nicht ohne weiteres über den Tisch ziehen – ob als Bauern bei der Autobahnblockade gegen die Gängelung der Landwirtschaft vor einem Jahr oder aktuell beim Versuch, Windräder in Wald und Flur zu platzieren. Wie schafft ihr das? „Mit einem EXTREM starken Zaubertrank!“ sagen Toni Drobisch und Mitstreiter. Platz 17, weil es nicht zehn 10. Plätze gibt.

RABUMania ist extrem RIO!

Den extremsten Karneval aber soll es in Lateinamerika geben. So sahen das jedenfalls 5 Umzugsnummern (wenn man die Große Schüliergarde mitzählt) und holten den Samba nach Radeburg. Die Gruppe Uwe Lehmann (Bild 26) hat die monumentale Christusstatue von Rio mit dem Konterfei von Zille versehen und fuhr damit zu Sambaklänge durch Sachsens Faschingsmetropole. Mit dabei: direkt von der Copacabana eingeflogene frei laufende Palmen und Tänzerinnen in geflügelten Kostümen. Für diese heiße Nummer wurden sie mit Platz 9 belohnt.

Den besten Eindruck mit dem Samba-Rio- Thema machten unter den Umzugsgruppen „die Goldärsche“ um Nadine Scheppan. Ihr riesiger flügeltragender Papagei sorgte schon von Weitem für Aufsehen, die Sambaklänge für Aufhorchen. Liebevoll gearbeitete Masken, Hauben und Kostüme mit großen Flügeln, begleitet von einer Schar Samba-Trommler brachten in der Mitte des Umzugs (Bild 31) die RABU-Seele extrem zum Kochen. Kleine Details bleiben manchmal unbemerkt. So wurde der Umzugswagen mit einem Laufband versehen, das 14 mal den Umriss der Statue von Rio zeigt, auf jeder Figur eines der Gesichter der Gruppenmitglieder. Geil. Supergeil – gelandet auf Platz 2!

Den Samba in den Dschungel verlegt haben die „Orschwerblede Leute“ um Michael Prohaska (Bild 47). Sie schufen ein riesi-

ges buntes Dschungelbild, sehr detailreich, geschmückt mit ausgestopften Papageien und einigem Federvieh, das auf dem Grill landete - und die Gruppe auf Platz 7 Das Team Lothar Lucke (Bild 56) hatte noch eine besondere Bot-

schaft aus Rio: die Originalität. Samba nicht aus der Konserve, sondern aus der Posaune! Dazu hat sich die Gruppe durch Mitglieder des Pausaunenchores unserer

Fortsetzung auf Seite 2



Warum sind die Ebersbacher so stur? Das kann nur an einer Sache liegen: extrem starker Zaubertrank! (Bild 23) Foto: V. Miethe



Gruppe Prohaska (Bild 47) extrem lateinamerikanisch – sogar die Federn! Foto: V. Miethe



Gruppe Lothar Lucke (Bild 56) jetzt mit angeschlossenem Posaunenchor. Foto: J. Heiland / Ideenwerk



Liebe Faschingsfreunde,

was für eine unvergessliche Saison! Mit Freude, Stolz und ganz viel Konfetti im Herzen durften wir als euer Prinzenpaar diese wunderbare Zeit erleben. Von den ersten Auftritten bis zum großen Finale war es eine Reise voller Emotionen, Freundschaft und närrischer Höhepunkte.

Unser besonderer Dank gilt allen, die uns auf diesem Weg begleitet haben:

- jedem einzelnen RCC-Vereinsmitglied (ob vor, neben oder hinter den Kulissen),
- unserer Familie und unseren Freunden, die uns sehr geholfen haben, diese Zeit unbeschwert genießen zu können,
- unseren Kindern Nick und Lilly, die so manchen Abend oder Tag(e) auf Mama und Papa verzichten mussten,
- unserer rabugeilen Umzugsgruppe für dieses wunderschöne Umzugsbild und die gemeinsame Zeit,
- den Organisatoren, Unterstützern und Sponsoren,
- der Bürgermeisterin Frau Ritter und dem Team der Stadt Radeburg, Feuerwehr, Polizei, DRK, Security und Co,
- dem Ex-Prinzenpaar Sylvie und Martin, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen
- und alle hier aus Platzgründen Ungenannten!

Danke auch an den Präsidenten Kai und seine Frau Anna, die uns durch ihre Auswahl dieses Erlebnis erst möglich gemacht haben. Es war uns eine Ehre, dieses Amt ausüben zu dürfen und wir werden diese Erinnerungen für immer in unseren Herzen tragen. Der größte Dank gilt aber natürlich EUCH - dem besten Publikum, das man sich wünschen kann! Eure Begeisterung, eure Freude und eure Herzlichkeit haben uns durch diese Saison getragen. Nun sagen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Tschüssi und darauf ein dreifach donnerndes RaBu!“

Euer Prinzenpaar der 68. Saison Stephanie I. & Dirk I.



Das Prinzenpaar, Ihre Lieblichkeit Prinzessin Stephanie I. mit Prinz Dirk I. an ihrer Seite grüßen vom Prinzenwagen
Foto: J. Heiland / Ideenwerk



High Heel als Aquarium – nur eine der verrückten Schuh-Ideen der Gruppe Mandy Eichhorn. (Bild 33)
Foto: J. Heiland / Ideenwerk



Schachmatt! sagen die Damen aus Bärwalde (Bild 40) dem Kaiser und den Königen. Dafür blieben die Bauern zu Hause. Foto: J. Heiland / Ideenwerk



Marlen Lehmkuhle macht hier ihrem Geburtsnamen Fischer alle Ehre – für das extrem lustige Kostüm gab es einen Sonderpreis Foto: V. Mieth

Fortsetzung von Seite 1

Kirche verstärkt. Mit ihren tollen Kostümen, die durchaus den weiter vorn Platzierten ebenbürtig waren, und mit ihrer Livemusik waren sie die zweitbeste Laufgruppe. In der Gesamtwertung kamen sie auf den 11. Platz.

Mandy Klotzsche und Freundinnen (Bild 27) zeichnen sich durch extrem gute Einfälle aus, deshalb sind ihre komplett selbst „gebastelten“ Paletten, Kostüme, Masken und natürlich die Pinsel meisterlich gefertigt und brachten den begehrten Top-10-Platz ein. Damit waren sie zugleich die beste Laufgruppe. Liebe Deutschlehrer, nein, es heißt in dem Fall nicht Einfaltspinsel, auch wenn Einfalt bei Narren naheliegt, sondern hier geht es wirklich um die Einfälle.

Von vorn nicht gleich zu erkennen, doch offenbart sich, was gemeint ist mit „in extremer Höhe musst Du stehen.“ Nein, nicht auf der Kirchturmspitze oder auf dem Mount Everest, sondern auf Extremly High Heels – EXTREM hohe Schuhe, meint die Gruppe Mandy Eichhorn (Bild 33). Der auf dem Umzugswagen präsentierte extrem hohe Heel wurde dann kreativ in spektakulären Modellen umgesetzt. Die Damen aus der Gruppe begleiteten ihren Lieblingsschuh, der mal ein Aquarium, mal ein Einhorn, ein Schleifen- oder Blütenmodell, ein Flamingo oder ein Kartenspiel war. „Die höchsten High Heels, die Radeburg je gesehen hat,“ so der Moderator, noch dazu von den Männern der Gruppe „geschultert“. Oder mit den Worten des Moderators: „Was beweist, dass auch Männer High Heels tragen können.“ Extrem geil auf Platz 14 gelandet!

Die Gruppe um den Bärwalder Jens Meister (Bild 40) sorgt seit Jahren für Hingucker. In der letzten Saison stellte die Gruppe zum zweiten Mal den Prinzenwagen. Weil der nicht an der Jurywertung teilnimmt, war damals das Motiv die „Goldene Ananas“, allerdings ein strahlendes Bild, das so viel Licht in den verregneten Umzug brachte, dass die Gruppe vom Publikum als eine Art „Sieger der Herzen“ gefeiert wurde. Diesmal lag durch das Motto – wie schon gesagt – Roland Kaiser ja förmlich in der Luft. Sie griffen aus dem Fundus des Schlagerbarden den Song „Schachmatt“ heraus. Während auf dem Wagen Roland Kaiser selbst, gefangen zwischen Turm und Springer, davon singt, dass die Dame das Spiel durch kluge Züge gewinnt, ist die Gruppe davon überzeugt, dass sie die Dame(n) beim Karneval der Extreme im Spiel halten. Obwohl es in Bärwalde und Umgebung viele Bauern gibt, sind diese nur auf die Schachbretter gemalt, die an den Flanken des Wagens aufgestellt sind. Im Gefolge gibt es zwar keinen weiteren Kaiser mehr, dafür aber jede Menge Könige - und ungefähr gleich viele Damen. Alle übrigens wieder kunstvoll geschminkt - diesmal mit einem Schachmuster. Platz 4 für diese brillante Nummer!

Extrem Kopfflos lief die Berbisdorfer Clique um Tobias Hübler (Bild 44) durch RABU. Zitat aus der Bildbeschreibung von der Gruppe selbst: „Wir leben in einer extremen Zeit, in der viele einfach nur kopfflos sind.... Sei es bei uns selbst, die manchmal nicht mehr wissen wo vorn und hinten ist durch Stress, zu viel Alkohol oder auch durch extremes Glück. Sei es bei unseren Kindern, die durch viel zu viel Freizeitangebote und Spielzeuge nicht mehr wissen, was sie als erstes machen sollen oder sei es eben auch in der aktuellen Politik, die sich mehr als extrem kopfflos zeigt.“ Die Gruppe meint, dass man zu Fasching durchaus mal den Kopf ausschalten kann. Es ist Fasching! Ab Aschermittwoch ist der Kopf dann wieder oben! Darüber machte sich selbst die Jury einen Kopf und vergab Platz 8.

RABU-Mania

EXTREME! – Und trotzdem lieb ich dich!



Nach einem letzten Faschingsumzug hat sich Markus am vergangenen Freitag von dieser Welt verabschiedet. Foto: privat

Extrem begeistert, trotzdem in Trauer

Die Gruppe um den Bärnsdorfer Markus Nicklich (Bild 36, siehe auch Foto auf Seite 1 oben) bietet seit Jahren karnevalistische Feinkost und fühlt sich, was man durchaus nachvollziehen kann - oft „extrem unterbewertet“ - was man diesmal zum Motto machte. Ein Spitzenplatz sollte eine knifflige, aber lösbare Aufgabe sein - beim Rubik-Würfel. Oder ist es doch nur ein Würfelspiel, das sie diesmal auf Platz 5 brachte? Jedenfalls wieder ein Spitzenbeitrag! Man schaue sich die Gruppe an. Diese Liebe zum Detail. Schaut mal, wo ihr überall die Würfel findet. Von den Rundumleuchten am Fahrzeug bis zu den Perücken in den Farben der Würfelseiten und dem Würfelhut. Dazu die Würfelschaukel und der Demowürfel auf dem Anhänger und die Choreo mit passenden Rubik-Cubesongs ... Wow!

Lieber Markus, Du hast doch so fröhlich vom Umzugswagen gewunken! Nur wenige wussten, wie schlecht es zu dem Zeitpunkt um Deine Gesundheit steht. Du hast um jeden Tag gekämpft, damit Deine Gruppe nicht absagen muss. Vergangenen Freitag (7. März) bist Du nun für immer von uns gegangen. Alle Faschingsfreunde ziehen ihre Kappen und verneigen sich tief. Du bleibst uns in Erinnerung. Bei jedem künftigen Umzug werden wir dich in unserer Nähe spüren!

Der Dittsdorfer Jugend e.V. ist seit ungefähr 25 Jahren beim Umzug dabei, diesmal mit Bild 38. Im letzten Jahr sorgten sie mit der laufenden Kinobestuhlung für Aufsehen und erreichten Platz 12. Genau diesen Platz konnten sie in diesem Jahr verteidigen - doch diesmal ging es um ein Politikum. „Dittsdorf macht den Stall zu!“ Die zur Historie des Dorfes gehörende Milchproduktion wurde eingestellt. Die „letzte Kuh“, die sich auf einem Melkstand dreht, ist schon nicht mehr echt. Regionale Milchzeuger gibt es kaum noch. Dafür steigen die Milch-Importe. Das finden die jungen Leute extrem „rinderwahnsinnig“.

Raburo! – das neue Wundergetränk brachte die Gruppe um Martin Radseck (Bild 46) auf die Umzugsstrecke. Die Laufgruppe hat ein eigenes Getränk kreiert – wenn ihr mehr dazu wissen wollt, schaut einfach in den Beitrag zur Gruppe in den sozialen Medien vom RAZ nach Fotos. Ein Video von der Gruppe findet ihr auch in der Online-Ausgabe!

Und Gewinner ist...

...wieder wie im Vorjahr die „Faschingsschmiede“. Die Gruppe um Raiko Richter hat sich mit dem „Traumfänger“ (Bild 49) selbst einen Traum erfüllt – nämlich bereits zum dritten Mal, zum zweiten Mal in Folge, die Jury als bestes Bild zu überzeugen. Die Traumfängerkostüme der Damen und die Idee, die Herren als Marionettentänzer einzusetzen,

landete auch direkt in den Herzen des Publikums. Die Interaktion mit den Narren am Straßenrand war großartig und unmittelbar nach dem Umzug nannten schon viele Zuschauer diese Gruppe als eine der besten, die im Gedächtnis geblieben war.

Als sich 2018 die Gruppe aus zwei aufgelösten neu zusammenfand, traf man sich in der ehemaligen Schmiede Hübler und nannte den Treffpunkt „Faschingsschmiede“. In der darauf folgenden Saison waren sie gleich Sieger und nun sind aller guten Dinge drei.

Faxgeräten, Windows9(!)-Computern und ähnlicher moralisch verschlissener Gerätschaft besteht - von der man mutmaßt, dass diese Dinge in unseren Behörden noch zum Alltag gehören. Entsprechend flotte Erledigung der Verwaltungsarbeit vermutet man dann anhand der Ordner, die mit Ziel-Terminen gespickt sind: Internetausbau 2040, Fertigstellung Zilleschule: 2043, Fahrradweg Bärwalde: 2050, KiTa-Neubau 2085. Ohne Datum: Fertigstellung Soda-Brücke, ICE-Anschluss Radeburg – Infineon/ESMC,



Einfallsreiche - Pinsel - deshalb: Einfallspinsel! So nannte sich die kreative Formation um Mandy Klotzsche. (Bild 27) Foto: V Mieth

Mit dem Anspruch, dass das Beste immer am Schluss kommt, war die Gruppe um Michael Mösch diesmal als „Rabutron Ultras“ unterwegs. (Bild 59) – Wenn man es begriffen hatte, dann war es genial. Auf der vorauslaufenden Fahne steht: „Bürotechnik ist kein Verbrechen“ - und den ähnlich klingenden Ultra-Song habt ihr auf Euer Thema adaptiert. Dann passt natürlich alles. Vom Bengalo-Feuerwerk aus spitzen Bleistiften bis zu „spitzen“ Bürokraten-Sprüchen auf den Stempeln, die an den Köpfen der „Beamten“ kleben. „GELESEN UND GELACHT“, „MACH ICH MORGEN“, „Abgelehnt“, „Verk(n)ackt“ usw. Auf dem Rücken steht der Schriftzug „Datenfälscher“. Und zum Schluss symbolisieren Telefone mit Wählscheibe natürlich „Wahlbetrüger“.

Innenstadtsterben und ein ominöser „Verkauf Haselnussberg“. Einzig zeitnah: Planung Windpark 2026. Dazu die Bemerkung: „Wir planen, wir lochen, wir haben doch nichts verbrochen.“

Nein, anziehen muss sich die Jacke in Radeburg niemand, denn dass trotz höchster Steuerabgaben die kommunalen Haushalte nicht annähernd finanziell ausreichend, geschweige zeitgemäß ausgestattet sind ist bekannt. Dass man das ausdrücken wollte, ist aber auch nur eine Vermutung. Von der Jury gab es diesmal eine 6, also: Platz 6.

Was denkt Ihr über die Umzugsbilder? Was denkt Ihr über die Bewertungen? Wie seht ihr den Radeburger Karneval? Kommentiert es gerne in den sozialen Medien. Links findet ihr unter diesem Beitrag im Internet auf raz24.info.

Klaus Kroemke



Die Dittsdorfer Jugend findet es extrem mies, dass die letzte Kuh im Dorf nun ausgemüht hat. (Bild 38) Foto: V. Mieth



Berbisdorfer um Tobias Hübler sind sicher: wenn sowieso schon alle kopfflos sind, ist es am besten, den Kopf abzuschalten und Fasching zu feiern. (Bild 44) Foto: J. Heiland / Ideenwerk

RADEBURG



Ausgabe:
03/2025

Ausgabetag:
14.03.2025

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbsdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf, amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

Stadt Radeburg – Bauamt

Ersatzpflanzungen Meißner Berg Radeburg – Verkehrseinschränkungen

Die Bauarbeiten erfolgen weiter im Bereich des Fußweges entlang der Lärmschutzwand. Dieser wird über die Bauzeit voll gesperrt; eine Umleitung besteht nicht. Radfahrer müssen die Staatsstraße benutzen. Im Zuge der Ersatzpflanzungen kann es auch zu temporären

Einschränkungen an der Zufahrt zum Kinderhaus kommen; die Arbeiten werden bis 30.04.2025 abgeschlossen. Der Parkplatz an der Straße Zur Wasserburg ist bis zum Ende der Bau- und Pflanzzeit voll gesperrt!

Stadt Radeburg

Gartenabfall – Verbrennung ist verboten

Für die Entsorgung von Gartenabfällen (Grünschnitt, Gehölzschnitt usw.) gilt ohne Einschränkung das Kreislaufwirtschaftsgesetz. Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art - dies betrifft auch alle pflanzlichen Abfälle - ist verboten.

beantragt werden. Auch die Wertstoffhöfe des Landkreises nehmen pflanzliche Abfälle entgegen. Sollte es auf Grund von unzulässigen Verbrennungen zu Feuerwehreinsetzungen kommen, behält sich die Stadt Radeburg eine Kostenerstattung vom Verursacher vor.

Anfallende Gartenabfälle sollten vorrangig auf dem eigenen Grundstück (Verrotten, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren) verwertet werden. Ebenso kann eine Biotonne beim zuständigen Entsorgungsträger des Landkreises, dem Zweckverband für Abfallwirtschaft (www.zaoe.de)

Vorsätzliche oder fahrlässige Handlungen, die den geltenden Bestimmungen zuwiderlaufen, können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ordnungsabteilung Radeburg



Das wollen wir gemeinsam feiern und laden recht herzlich zur Spielplatzöffnung ein!

Am Sonnabend, dem 29. März 2025, 10.00 Uhr
Spielplatz am Wohngebiet Nieder-Hufen Radeburg

Am neuen Radeburger Wohngebiet Nieder-Hufen wurde im letzten Jahr ein Spielplatz errichtet. Rechtzeitig zum Start in den Frühling möchten wir den Spielplatz nun eröffnen.

Finanziert wurde der Spielplatz dank Unterstützung durch das Förderprogramm „LEADER – FRL LEADER/2023“ in der Förderregion Dresdner Heidebogen.

Der Eigenanteil wurde durch die Stadt Radeburg getragen, um die Realisierung zu ermöglichen.

Sitzungen des Technischen Ausschusses
am Dienstag, 18.03.25 19 Uhr im Ratssaal d. Stadt Radeburg

Sitzungen des Verwaltungsausschusses
am Dienstag, 25.03.2025 – 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sitzung des Stadtrates
am Donnerstag, 03.04.25 – 19.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bürgermeisterin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, dem 23. Februar 2025, fand die Wahl des Deutschen Bundestages statt. Die Umstände dieser vorgezogenen Wahl waren insbesondere für die Kommunen, die für die Organisation verantwortlich sind, schwierig. Es ergaben sich für alle durchzuführenden Schritte sehr kurze Fristen. Zudem hatte eine Grippe- und Erkältungswelle auch uns hier in Sachsen fest im Griff. Die Verunsicherung der Wählerinnen und Wähler in Bezug auf die politische Lage in Deutschland und der Welt tag ihr Übriges. Es liegt nun an den gewählten Vertretern des Bundestages, die Geschicke unseres Landes in den nächsten Jahren in die richtigen Bahnen zu lenken. Leitlinien müssen dabei die Herausforderungen im eigenen Land, der EU und in der Welt, aber auch die Wünsche und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an zukunftsorientierte Politik sein. Trotz einer sehr hohen Wahlbeteiligung gab es zügig nach Schließung der Wahllokale die Ergebnisse. Nach unserer Einschätzung lief die Durchführung der Wahlen ohne große Schwierigkeiten und insgesamt ordnungsgemäß ab. Dazu hat sehr wesentlich der Einsatz der ehrenamtlichen Wahlhelfer vor Ort beigetragen. Ihnen danke ich an dieser Stelle für die gute Arbeit, die sie am 23. Februar 2025 ehrenamtlich und als Dienst an unserer Gesellschaft erledigt haben. Ebenso richte ich meinen Dank an unsere Hauptamtsleiterin Frau Groß, die als Wahlleiterin die Gesamtverantwortung trug.

auch weiterhin einen Wandel der Innenstädte geben. Wichtigstes Ziel ist es, den Leerstand zu vermeiden und vielleicht mit pfiffigen Ideen für eine neue Nutzung ehemaliger Läden zu sorgen. Kürzlich wurde im MDR über die Umnutzung eines Ladengeschäftes in Bautzen in eine Ferienwohnung „im Schaufenster“ berichtet. Auch Wohnraum wird gebraucht, ist innerstädtisch nachgefragt und bei Erdgeschoss-Lagen zudem oft auch barrierefrei möglich. Gerade wegen oben beschriebener Tendenzen ist es umso erfreulicher für mich, wenn ich zu Geschäftseröffnungen gratulieren darf. Seit Beginn des Jahres 2025 hatte ich bereits drei Antrittsbesuche im Innenstadtbereich zu absolvieren und besuchte Anne Gäbler in ihrer Osteopathie-Praxis, Jens Behrendt in der neuen Orthopädie-Schuhtechnik sowie Laura-Marie Lorenz im Buchladen „Büchermpops“. Ihnen allen wünsche ich ein gutes Ankommen hier in Radeburg.

Es ist mir an dieser Stelle auch ein Bedürfnis, mich bei allen Verantwortlichen des Radeburger Carnivals Clubs e.V. für die professionelle Organisation und Durchführung der vergangenen Faschingsveranstaltungen und des Umzuges zu bedanken. Auch an Rettungsdienste, THW und Feuerwehren geht mein Dank. Was hier von allen Genannten im Ehrenamt geleistet wird, ist aller Ehren wert. Auch an die Umzugsteilnehmer richte ich ein Dankeschön für tolle Bilder, aber auch für ihr umsichtiges Verhalten. Solche Veranstaltungen durchzuführen wird von Jahr zu Jahr vor allem auch aus Sicherheitsgründen immer komplizierter. Das wurde souverän gemeistert. Der Fasching als Brauchtumsveranstaltung gehört zu unserer Stadt und gibt uns allen so viel zurück: Kreativität, Zusammenhalt, Lebensfreude. Sorgen wir alle gemeinsam dafür, dass es so bleibt.

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Ritter

Staatsbetrieb Sachsenforst · Forstbezirk Dresden

Neuer Ansprechpartner im Forstrevier Dresden

Nach dem Wechsel in der Betreuung des Forstrevieres Dresden ist Herr Eric Kammel seit dem 1. Februar 2025 der neue Ansprechpartner.

Das zu betreuende Gebiet erstreckt sich von Dresden über Moritzburg nach Radeburg, Ottendorf-Okrilla bis Radeburg und wieder nach Dresden. Das Revier umfasst eine Gesamtwaldfläche von 4.685 Hektar bestehend aus Kommunal-, Privat- und Kirchenwald und betreut etwa 2.100 Waldbesitzer in den folgenden Gemarkungen folgender Orte: Landeshauptstadt Dresden (außer den Gemarkungen Brabschütz, Cossebaude, Eschdorf, Gompitz, Merbitz, Mobschatz, Niederpoyritz, Niederwartha, Obergohlis, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch,

Rossendorf, Steinbach, Unkersdorf, Pillnitz und Oberpoyritz), Moritzburg, Otten-dorf-Okrilla, Wachau, Radeberg und Radeburg.

Für Waldbesitzer ist die Beratung von Herrn Kammel zu den Themen Waldbewirtschaftung, Waldumbau und Waldschutz kostenfrei.

Das Revier Dresden ist wie folgt erreichbar:
Eric Kammel
Dienstort: Forsthaus Kreyern 104 in 01640 Coswig
Sprechzeit: Donnerstag 15-18 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: Eric.Kammel@smekul.sachsen.de
Tel.: 035207-999615
0175-2955041

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter: nur mit Terminvereinbarung: 03 52 08 / 9 61 – 11
Rentenberatung: nur mit Terminvereinbarung: 01 51 / 11 64 63 40
Energieberatung: jeden 4. Dienstag im Monat von 16:30 – 18 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 08 00 – 8 09 80 24 00 oder 03 52 08 / 9 61-11)
Schuldnerberatung Freitag, 28.03.2025 von 9 – 12 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 0 35 22 / 52 87 45)
Senioren- und Pflegeberatung Telefonsprechzeiten: freitags 9 – 11 Uhr unter 01 76 / 14 02 28 15

Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH

Seit dem 01.01.2025 wird in Radeburg die technische Betriebsführung der Medien Trinkwasser und Abwasser übernommen durch die Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH

Neubrunnstraße 8 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 8301090 • E-Mail: info@wab-rc.de

Bei Havarien bzw. Störungen ist der Bereitschaftsdienst wie folgt erreichbar:

Trinkwasser: 0172 3531822 / Abwasser: 0172 3531811



Neuer Entsorger in Region Meißen:

Aus Grün wird Blau – ALBA übernimmt ab April 2025



Meißen steht vor einer wichtigen Veränderung in der Abfallentsorgung: Ab dem 1. April 2025 übernimmt der Entsorger ALBA Sachsen GmbH die Sammlung und den Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll sowie Elektro- und Elektroaltgeräten. Mit dem Wechsel von Grün auf Blau, der Farbe des neuen Entsorgers, beginnt eine neue Zusammenarbeit, die auf Wirtschaftlichkeit und Effizienz setzt. Die ALBA Sachsen GmbH mit Sitz in Grumbach konnte sich in einer EU-weiten Ausschreibung mit dem wirtschaftlichsten Angebot durchsetzen. Der Vertrag hat eine Laufzeit

von sechs Jahren. Das Unternehmen ist bereits seit vielen Jahren ein zuverlässiger Entsorgungspartner in der Region Weißeritzkreis. Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich nichts: ALBA wird alle bisherigen Leistungen wie gewohnt fortführen. Bei Entsorgungsproblemen bittet der ZAOE, diese immer zeitnah über das Servicetelefon oder das Kontaktformular auf www.zaoe.de zu melden. Nur so kann gerade bei Vertragsbeginn, wenn ein Teil des Fahrzeugpersonals noch nicht mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut ist, schnell eine Lösung in Zusammenarbeit mit dem Entsorger gefunden werden. Der ZAOE bittet hier im Vorfeld um Verständnis.

Kontakt:
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Geschäftsstelle: Meißner Straße 151a 01445 Radebeul
Service-Telefon: 0351 4040450
Telefax: 0351 40404850 E-Mail: info@zaoe.de www.zaoe.de

Stromnetzausbau „Elbe-Oberlausitz Leitung“

50Hertz lädt zur DialogMobil-Tour ein

Um die Versorgungssicherheit in den Landkreisen Meißen und Bautzen sowie der Landeshauptstadt Dresden sicherzustellen und den steigenden Strombedarf, auch in Zusammenhang mit den geplanten Industrieansiedlungen und -erweiterungen, zu decken, muss das Übertragungsnetz in der Region ausgebaut werden. Dazu sieht 50Hertz bis zum Jahr 2032 die Umsetzung eines Maßnahmenpakets unter dem Namen „Elbe-Oberlausitz Leitung“ vor. Die geplante Elbe-Oberlausitz Leitung soll von einem neu zu bauenden Umspannwerk in Schmölln über den Dresdener Norden und von dort aus durch den Landkreis Meißen bis nach Großenhain und schließlich Streumen führen. Für den mittleren Leitungsabschnitt zwischen dem Dresdener Norden und Großenhain hat 50Hertz mögliche Korridore entwickelt, innerhalb derer die 380-kV-Freileitung verlaufen könnte. Die Raumverträglichkeitsprüfung dieser Korridoralternativen soll Mitte 2025 beginnen, um die verträglichste Alternative für Mensch, Umwelt und Natur zu ermitteln. Zu diesem frühen Zeitpunkt möchte 50Hertz die Öffentlichkeit bereits über den aktuellen Planungsstand und die verschiedenen Korridoralternativen informieren und Ihre Hinweise einsammeln.

DialogMobil-Tour mehr über das Vorhaben zu erfahren. Dabei beantworten Fachleute Ihre individuellen Fragen zu möglichen Korridoren, Umwelt und Technik und dem weiteren Verfahren:

- in **Volkersdorf** an der Freiwilligen Feuerwehr Volkersdorf, am Montag, den 31.03.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr, Radeburger Straße 19B, 01471 Radeburg
- in **Radeburg** auf dem Marktplatz am Dienstag, den 01.04.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr, Markt, 01471 Radeburg
- in **Großenhain** auf dem Hauptmarkt am Mittwoch, den 02.04.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr, Hauptmarkt 5, 01558 Großenhain
- in **Thiendorf** an der Gemeindeverwaltung Thiendorf am Donnerstag, den 03.04.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr, Kamenzer Str. 25, 01561 Thiendorf
- in **Ebersbach** an der Gemeindeverwaltung Ebersbach am Freitag, den 04.04.2025 von 14:30 bis 17:30 Uhr, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach

Das Projektteam von 50Hertz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, auf den Stopps der

Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Informationen finden Sie unter www.50hertz.com/ ElbeOberlausitzLeitung

FRÜHLINGSLIEDERSINGEN
Hörst du den Vogelsang
CHOR DES KULTUR- & HEIMATVEREINS
RADEBURG E.V.
Künstlerische Leitung:
Frau Rita Richert
3. April 2025
19.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.
Kirche Radeburg
KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG E.V.

Vertretung zum Austragen des Radeburger Anzeigers
in Volkersdorf am 19.09.25 gesucht!
post@raz24.info oder Tel. 035208/80810



E-Rezept:

Jetzt per App bei uns einlösen

← Unsere App hier herunterladen! →

Ihre Vorteile:

- ☑ Bequem Rezept einsehen
- ☑ Schnelle Lieferung oder Abholung möglich
- ☑ Zeit und Wege sparen



Ein Service Ihrer:
Löwen-Apotheke Radeburg
Heinrich-Zille-Str. 2 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 80 4 29 • Fax: - / 80 4 39
kontakt@apotheke-radeburg.de



Kindertagesstätte AWO-Glückspilze

Die „AWO-Glückspilze“ feiern fröhlich...



Fröhlicher Einmarsch der Prinzenpaare in der AWO-Kita

Kunterbuntes Faschingstreiben war auch in diesem Jahr wieder in unserem Kinderhaus zu erleben. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßten wir die fröhliche Schar des RCC am Rosenmontag, natürlich mit einem donnernden, dreifachen „Rabu“. Das Kinderprinzenpaar war uns nur allzu gut bekannt, denn Friederike und Ferdinand sind Kinder aus unserer blauen Gruppe. Auch das große Prinzenpaar ging vor gar nicht so langer Zeit als Eltern bei uns täglich ein und aus. Umso größer war somit die Freude auf allen Seiten und darum wurde sich nicht lange geziert und fröhlich das Tanzbein geschwungen. Am Faschingdienstag ging es weiter und die Kinder präsentierten stolz ihre tollen Kostüme. Es wurde natürlich wieder getanzt und als Polonaise durchs bunt geschmückte Haus gezogen, lustige Spiele wurden gespielt und was durfte auch nicht fehlen? Richtig, Pfannkuchen und leckere Saftschorle schmeckten allen gut. 1,2,3 war unser Faschingsfest schon wieder vorbei, doch wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und ganz viel „Rabu“.

AWO-Kinderhaus „Glückspilze“

Büchermops

Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos



Laura-Marie Lorenz mit Mops und Mops

RAZ: Das ist ja ein überzeugendes Konzept, trotzdem machen Buchläden eher zu als auf. Woher nehmen Sie das Vertrauen, dass es funktionieren kann?

Laura-Marie Lorenz: Ich bin natürlich nicht blauäugig an die Sache rangegangen. Ich habe das über viele Jahre geplant, ich habe die Ausbildung, das Know How, das dahintersteht und die Zahlen müssen stimmen. Da muss man sich schon auskennen und die Zahlen für vertretbar halten. Es ist klar: der Buchhandel ist zu 40% Buch und zu 60% Handel. Aus dem Erlös muss man die Kosten decken. Das muss man hinkriegen.

RAZ*: Wie kommt man denn auf so eine verrückte Idee, in diesen Zeiten eine Buchhandlung zu eröffnen?

Laura-Marie Lorenz: Ist das denn so verrückt? Ich hatte jetzt viele Jahre die Bibliothek geleitet und weiß daher, dass Radeburg schon liest. Es war mein Traum von Kindheit an und ich habe mir immer gewünscht, dass es in Radeburg eine Buchhandlung gibt. Nun konnte ich diesen Traum endlich umsetzen.

RAZ: Aber es hat sich seit der Kindheit doch viel geändert. Das Kundenverhalten zum Beispiel. Es wird online bestellt und gekauft. Eher machen Buchläden zu oder werden von Ketten übernommen. Sind Sie so einer Kette angeschlossen?

Laura-Marie Lorenz: Einer Kette nicht, aber ich bin Mitglied einer Einkaufsgenossenschaft. Die heißt eBuch. Das ist für so kleine Buchhandlungen attraktiv, weil man so dem Druck der großen Konkurrenz besser standhält. Die Mitgliedschaft vereinfacht die Lieferwege, ich kann über Nacht bestellen, das kommt morgens bei mir an. Die Genossenschaft hat ein großes Lager, in dem alles vorrätig ist, was aktuell auf dem Markt ist. Ich bin dadurch genauso schnell wie wenn man es selbst online bestellt. Am nächsten Tag ist es da, und ich habe auch denselben Preis, denn für Bücher gilt die Buchpreisbindung. Wie bei den Wettbewerbern kann man sich die Bücher direkt nach Hause liefern lassen und hat sie direkt am nächsten Tag, sofern kein Wochenende oder Feiertag dazwischen liegt. Wir verkaufen auch E-Books, Tolinos, Hörbücher, Filme, Musik, sogar Noten, Kartenspiele und ähnliche Spielsachen. Wenn Sie sich für den Umfang unseres Angebotes interessieren schauen Sie einfach auf unsere Webseite buechermops.de. Dort können Sie auch direkt bestellen. Auch Geschenkgutscheine sind ein Tipp. Die bekommen Sie online ebenso wie in meinem Laden.

RAZ: Sie haben die Ausbildung, welche genau, wenn man fragen darf?

Laura-Marie Lorenz: Ich habe in Chemnitz und Leipzig studiert und einen Abschluss als Bachelor of Arts in Germanistik. Anschließend habe ich beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels noch eine Ausbildung als Buchhändlerin gemacht.

RAZ: Wie kommt eigentlich der Name „Büchermops“ zustande. Man denkt ja unwillkürlich an das Tier, das dem Koch ein Ei stahl. Soll das eine Einladung sein, jetzt Bücher zu mopsen?

Laura-Marie Lorenz (lacht). Nein, das kommt tatsächlich von unserem Hund, unserem Mops. Sie heißt Reude, wie die Krankheit – einfach weil sie als ganz junger Hund so viel Fell hatte, nicht wusste, wohin damit und es sich selbst ausgerissen hat. Dann sah sie so aus, dass nur dieser Name zu ihr passte.

RAZ: Die Idee, den Laden nach dem Hund zu benennen, war von Anfang an da?

Laura-Marie Lorenz: Ja. **RAZ:** Aber „Bücher-Reude“ sollte der Laden dann doch nicht heißen? **Laura-Marie Lorenz** (lacht nochmal): Nein, dass wäre dann wohl doch die Irritation zu groß gewesen. Aber frei nach Loriot soll hier gelten: „Das Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos.“

RAZ: Der Mops auf dem Bild hinter dem Ladentisch (siehe Foto) ist ein Original?

Laura-Marie Lorenz: Ja tatsächlich. Die Malerin Inge Bachmann aus Marburg ist eine Freundin meiner Oma und hat extra für mich diesen Mops gemalt.

RAZ: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem Geschäft.

*Das Gespräch führte Klaus Kroemke



Familie Keilig gratuliert mit Wein aus dem eigenen Lager. Was passt besser zu einem guten Buch als ein guter Tropfen?

Neu seit 3. März in Radeburg

Fachlich kompetente Beratung bei Ihrem Schuheinkauf

Schuhhaus & Orthopädie-SchuhtechnikROST
Inhaber: Jens Behrendt Lieferant aller Krankenkassen

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen, Schuhzurichtungen
- Kompressionsversorgung
- Bequemenschuhhandel

03523-7 28 64

Coswig Louise-Otto-Peters-Str. 9 Mo - Fr 9-18 Uhr

Radeburg Meißner Str. 3 Mo 14-18 Uhr | Mi 9-18 Uhr

www.rost-orthopädie.de Hausbesuche nach Vereinbarung

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale



01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 03 52 08 / 24 18
Fax 03 52 08 / 43 27

TAGESMUTTI BINE

Kinderbetreuung zum Krippen-Tarif

SaBine Weser
Volkersdorfer Straße 51
01468 Moritzburg
OT Reichenberg

Tel. 01 72 - 60 35 148
sabineweser@gmx.de



Kindertagesstätte Haselnusspatzen Radeburg

Es war einmal Anfang Februar 2025 bei den Haselnusspatzen ...

Wir, die Krippenkinder, sind zwischen 1 und 3 Jahren alt und sehr entdeckungsfreudig. Jeden Tag gibt es bei uns viele spannende Dinge zu tun und zu erleben. Stellen Sie sich mal vor, da saßen wir doch neulich alle beim gemütlichen Frühstück. Da passierte etwas Phänomenales. Wir trauten unseren kleinen Äuglein nicht. In unseren Garten fuhr tatsächlich ein riesiger LKW und der hatte noch hinten einen kleinen Fahrstuhl dran. Dort stieg dann ein Mann mit einer großen scharfen Säge ein. Und stellen Sie sich mal vor, zappzarapp hatten unsere Bäume im Garten keine Äste mehr dran. Und es wurde noch viel verrückter. Die Stämme wurden



dann auch noch alle in kleine Stücke geschnitten und lagen einfach im Garten rum. Doch herrjemeine, nun sieht unser Garten aber ganz schön nackig aus. Die hohen Bäume waren schon gaaanz alt und sind nun weg. Wo soll nun unsere Frau Elster, die uns jeden Tag besucht, ihr Nest bauen? Nun brauchen wir aber neue Bäume.

Und wissen Sie, wörüber wir uns ganz toll freuen? Es gibt ein paar liebe Erwachsene, die für uns und die Frau Elster neue Bäume besorgt haben. Wir sagen Danke den Geldgebern und wollen gemeinsam das Baumpatenfest am 11.04.2025 feiern. Zwischen 16 und 18 Uhr sind Groß und Klein herzlichst dazu eingeladen, uns bei den Haselnusspatzen vom Kinderschutzbund OV Radebeul e.V., Eichenstr. 21a, zum Fest und zum Tag der offenen Tür zu besuchen.

Zwitschernde Grüße von den Kindern und dem Team der Haselnusspatzen

Praxis für Psychotherapie

Workshop am 29.03.2025
„LEICHT ABNEHMEN“

- ohne Kalorienzählen
- ohne Limitierung und Verbote

Elisabeth Lorenz Radeberger Str. 13 Tel. 01578/498 8258
Heilpraktikerin für Psychotherapie 01471 Radeburg www.elisabeth-lorenz.de

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Zeugnissorgen? Nachhilfe im Einzelunterricht od. in kleiner Gruppe direkt in Radeburg, Prüfungsvorbereitung Abitur & Realschule, Crashkurse, Onlineunterricht, Nachhilfe über Bildungspaket (BuT)
Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Futtermittel & Kleintierzuchtbedarf Kotte

Nutz- und Zierhuhnvermietung Kotte -- Zwerg Holländer Haubenhuhnzucht Kotte

Meine Angebote für Sie im Bereich **Rasse- und Nutztiere:**

- Kükenfutter (1-18. Woche)
- Legehennenfutter
- Wassergeflügelfutter
- Fasanen- u. Wachtelfutter
- Körnermischungen
- Mastfutter
- Taubenfutter
- Pferdefutter
- Kaninchenfutter
- Schaffutter
- Ziegenfutter
- Rinderfutter
- Schweinefutter
- Hausmischungen

Meine Partner:



- Ergänzungsfutter für alle Tierarten



Meine Angebote für Sie im Bereich weiterer **Heimtiere:**

- Hundefutter
- Katzenfutter
- Waldvogelfutter, Spezialmischungen für in Volieren gehaltene Waldvögel sowie Winterstreumischungen
- Futter für Ziervögel:
- Kanarienfutter
- Papageienfutter
- Agaponidenfutter
- Wellensittichfutter
- Großsittichfutter
- Neophemafutter

Futtermittel & Kleintierzuchtbedarf Kotte
Berbisdorfer Hauptstraße 50
01471 Radeburg
01721313101 - WhatsApp-Store
www.radeburgermiethuhn.eu



Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Herr Arnold berät Sie in Radeburg zu Vorsorge und Bestattung.
August-Bebel-Str. 3 | Tel. 035208 / 34 97 77 | www.antea.de

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19 – 07 Uhr
& Fr.: 13 – 07 Uhr
Sa., So. & Feiertag: 07 – 07 Uhr

www.116117info.de/html



Der zuverlässige Händler in Ihrer Region.

Diesel | Heizöl | Schmierstoffe | Batterien | KFZ-Teile ...

Inhaber Tino Ehlert

Paulick MINERALÖL HANDEL

Ottendorf-Okrilla

Telefon: 035205 53725
eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti

Regina Bartsch
*06.09.1934 † 17.02.2025

In stillem Gedenken
Deine Tochter Margitta mit Manfred
Dein Sohn Roland mit Beate
Dein Sohn Andreas
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen. (Albert Schweitzer)

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vater und Bruder

Siegfried Grafe
* 03.05.1948 † 23.01.2025

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Weber und dem Bestattungshaus Fritsche.

In liebevoller Erinnerung deine Söhne Uwe, Sven, Jens und dein Bruder Karl Heinz mit Familien

Danksagung

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserem

Axel Ludwig

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und ehemaligen Kollegen von Herzen bedanken. All das war uns ein Trost in den schweren Stunden.

Unser Dank gilt der Pfarrerin Frau Prokopiev für ihre warmherzige Traueransprache, Frau Ute Skeide vom Kirchnerdienst sowie dem Privaten Bestattungshaus Fritsche.

In liebevoller Erinnerung Deine Eltern Margit und Dieter

Apothekenbereitschaftsdienst

14.03.	Spitzgrund Apotheke Coswig	Tel.: 03523/62762
15.03.	Engel-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/387730
16.03.	Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Tel.: 03521/45000
17.03.	Neue Apotheke Coswig	Tel.: 03523/60236
18.03.	Apotheke am Kupferberg Großenhain	Tel.: 03522/310020
19.03.	Rathaus-Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32832
20.03.	Kronen Apotheke Coswig	Tel.: 03523/75234
21.03.	Mohren-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/51170
22.03.	Regenbogen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/405995
23.03.	Sonnen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/732008
24.03.	Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8309778
25.03.	Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/459051
26.03.	Hirsch Apotheke Moritzburg	Tel.: 035207/81911
27.03.	Stadt Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8304168
28.03.	Triebischtal-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/452631
29.03.	Apotheke an der Elbe Radebeul	Tel.: 0351/837390
30.03.	Hahnemann-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/453385
31.03.	Löwen-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/80429 o. 0800/8042900
01.04.	Moritz-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/738648
02.04.	Alte Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32213 o. 035243/32030
03.04.	Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Tel.: 03521/72030
04.04.	Spitzgrund Apotheke Coswig	Tel.: 03523/62762
05.04.	Apotheke am Kupferberg Großenhain	Tel.: 03522/310020
06.04.	Neue Apotheke Coswig	Tel.: 03523/60236
07.04.	Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8309778
08.04.	Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/459051
09.04.	Moritz-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/738648
10.04.	Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Tel.: 03521/72030
11.04.	Mohren-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/51170

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Papa, Sohn und Bruder

Markus Nicklich
*geb. 10.11.75 † gest. 07.03.25

Deine Astrid mit Paula und Anna
Dein Bruder Thomas und deine Mutti mit Gerhard
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 21.03.25, 11 Uhr in der Kirche Bärnsdorf statt.

Anzeigenschluss für den nächsten Anzeiger Erscheinungstag 11.04.25 ist der 04.04.2025! Radeburger Anzeiger Tel. 035208/80810 info@raz24.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungsstelle: 01471 Radeburg, Großenhainer Str. 12, Ruf: 03 52 08 / 9 19 60

Jugendfeuerwehr Volkersdorf

Danke für Unterstützung



v.l.: Hr. Lischke, Ron Gietzelt, Hr. Czirpka

Nun schon etwas her, möchte sich die Jugendfeuerwehr Volkersdorf noch für eine ganz besondere Überraschung bedanken. Am 24.01.2025 stand die Jahreshauptversammlung an. Wie üblich diente der Termin dazu, die Kameraden und Kameradinnen an das alte Jahr zu erinnern, auf das neue Jahr vorzubereiten, Ehrungen und Danksagungen zu verteilen, sowie mittels Wahlen verschiedene Positionen zu besetzen. Doch dieses Jahr gab es noch ein weiteres Highlight. Das Mitteldeutsche Notfall und Katastrophenschutzhilfswerk (MNKW) e.V. überreichte der Jugendfeuerwehr 20 nigelnagelneue Helme. Die 5 in 1 Helme sind perfekt geeignet für die Jugend-Feuerwehrarbeit oder zum Schutz bei unterschiedlichen Freizeitaktivitäten (Klettern, Fahrrad-, Ski- oder Kanufahren). Völlig begeistert nahm Ron Gietzelt, Jugendwart der JFW, dieses besondere Präsent von Hr. Lischke (Verantwortlicher Kommunikation MNKW e.V.) und Hr. Czirpka (2. Vorsitzender MNKW e.V.) in Empfang. Vor allem auch die Zusage des MNKW, die JFW langfristig unterstützen zu wollen, ist ein starkes Signal an unsere 19 Kinder und Jugendliche, sowie an den gesamten Betreuerstab. Wir bedanken uns sehr herzlich und freuen uns auf den zukünftigen Austausch und die Zusammenarbeit. Die Jugendfeuerwehr Volkersdorf

Sportgemeinschaft Klotzsche e.V. – Biathlon

Radeburger Biathleten mit drei Medaillen zum Saisonfinale bei den Erzgebirgsspielen in Oberwiesenthal

Zum Saisonabschluss in Oberwiesenthal holten die Biathleten aus Radeburg/SG Klotzsche nochmal drei Medaillen.

Beim Supereinzel der AK 13 über 3 km siegte Lisa Barthel klar in 14:04,2 (0/0) vor Florentine Kaden SSV Altenberg 14:50,2 (1/0) und Sissy Bader SG Stahl Schmiedeberg 15:08,6 (0/1).

Über die Distanz von 2 km gewann Marlene Rasch AK 10 aus Berbisdorf Silber.

Der ebenfalls aus Berbisdorf stammende Pepe Lindner gewann in der AK 11 Bronze. Auf Grund von zwei Schießfehlern konnte er nicht nach Gold greifen.

Weitere Platzierungen:
Platz 7: Luis Hentschel AK 11
Platz 9: Ashley Badura AK 13 und Platz 11: Lara Menzel AK 13

Lutz Kaiser



Marlene Rasch und Pepe Lindner

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

☎ 03 52 08 / 3 07 08 & 0173 / 381 17 89

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 149. (36.) Jahrgang, 1990 neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann & Herrn Pfarrer Martin Koch, unabhängige Zeitung & Bekanntmachungsblatt, mit dem Amtsblatt der Stadt Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf & Großdittmannsdorf), dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Nauhof, Reinersdorf & Rödern), Informationsblatt für Moritzburg, Steinbach, Tauscha, Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz, Zschorna und Medingen. **Herausgeber, Anzeigenannahme, Layout, Satz & Distribution:** Ideenwerk Radeburg GmbH, 01471 Radeburg, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax (035208) 80811. **Verantwortlicher Redakteur für Druckausgabe:** Stefan Graf, **Internet:** www.raz24.info, **E-Mail:** post@raz24.info, **Verantwortlicher Redakteur für Online-Ausgabe:** Klaus-Dieter Kroemke, **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bürgermeisterin Michaela Ritter, Tel. 035208 9610, Fax 035208 96125, E-Mail: rathaus@radeburg.de, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bürgermeister Falk Hentschel. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Ideenwerk Radeburg GmbH, Stefan Graf, Kontaktdaten wie oben. Der Radeburger Anzeiger erscheint mindestens 1 x im Monat. Anzeigenschluss ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise & Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2024 in der Fassung vom 09.11.2023. Mediataden werden auf Wunsch zugesandt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion & der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden. Bei der Übergabe von Artikeln, Bildern oder Anzeigen zur Veröffentlichung durch den Auftraggeber versichert dieser keine bestehenden Lizenz-, Nutzungs- oder Urheberrechte zu verletzen und spricht den Auftragnehmer von der Überprüfung dieser frei. Der Auftraggeber haftet in jedem Falle selbst für evtl. Schadenersatzansprüche, die aus der Verletzung berechtigter Interessen Dritter resultieren. **Disclaimer:** Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text für die Mehrzahl die im Duden angegebene Form verwendet. Dies stellt keine Benachteiligung des weiblichen oder eines anderen Geschlechts dar.



Für ganzjährige Beweidung sind wir immer auf der Suche nach Pachtflächen.

Bevorzugt **langfristig**, wir zahlen **über** dem üblichen regionalen Pachtpreis.

ab 1ha!

Wir pachten ihre Weideflächen!

Kontaktieren sie uns gern rinderzucht@famodirect.com oder 0172 477 77 41

ENTWURF · STATIK · BERATUNG

VPO

BAUPLANUNGSBÜRO PARTZSCH PartGmbB
Volker Partzsch, Dipl.-Ing. (TU)
Franziska Partzsch, Dipl.-Ing.-Architekt (FH)
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 8 00 30
www.bauplanung-vp.de

Jetzt NEU:
Qualifizierte Brandschutzplanung
- alle Gebäudeklassen -

www.TREPTE-CONTAINERDIENST.de
Telefon 03 52 07 / 8 12 08

www.TREPTE-WERTSTOFFHOF.de
Telefon 03 52 07 / 89 54 54

Moritzburger Str. 7 · Volkersdorf

Wir suchen Verstärkung in unserem Altenpflegeheim „Friedenshöhe“ in Radeburg!

Mitarbeiter Hauswirtschaft/Küchenhilfe (m/w/d)
mit 30 Stunden/Woche

Wir bieten:
Leistungsgerechte Vergütung, Urlaubs- und Jahressonderzahlung, Zuschläge, Zusatzurlaub, Jobticket

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dresdner Stadtmission Servicegesellschaft mbH
Fr. Leuthold, Leßkestr. 12, 01705 Freital
E-Mail: c.leuthold@dssgnet.de
Mobil: 0172 7144492 (Mo-Fr)



TRD Dresden

Pensionierter Busfahrer (m,w,d) in Radeburg für morgendlichen Einsatz an Schultagen (1,5 Std.) auf Minijobbasis gesucht.

Interessenten melden sich bitte unter 0351/8902824 oder per E-Mail an mail@trd.de

Gärtnerische Unterstützung gesucht (m/w/d)

- für Privatgarten in Radeburg
- 3-5 Std. pro Woche
- faire Bezahlung

Tel.: 0177-3 95 46 08

DRUCKEREI VETTERS

DU UND DEIN TALENT, SIND BEI UNS GENAU RICHTIG!

Ausbildungsplätze 2025



www.druckerei-vetters.de



Haushaltshilfe aus und für Radeburg gesucht (mind. 4h/Wo. von privat),
Telefon: 981931
cno1@gmx.de

Suche Waldflächen zum Kauf.
Forstbetrieb Zschorna
0151 46796588

Kleine 1-Raumwohnung
ca. 15m² nördlich von DD mit kleiner Küche, Bad mit Dusche zu vermieten. KM 200 €
Tel. 0172/7 18 78 02

Suche
Schuppen / Garage / Lager / Unterstand
Größe: ca. 20m²
Tel.: 01520/903 1590

3-Raumwohnung
Nähe Radeburg im Grünen gelegen mit Küche, 2 Bädern, Erker, großer Terasse, Kaminanschluss, Autostellplatz, Gartenanteil, Abstellraum, zu vermieten, 78m², KM 685 €
Tel. 0172/7187802

TSV Radeburg · Zillelauf

Anmeldung unter: www.zillelauf.de

30. Heinrich-Zille-Lauf 30. März 2025

Strecken	Startzeit	Startgebühr
0,4 km	09:30 Uhr	5,00 €
2,0 km	09:40 Uhr	6,00 €
5,0 km	10:00 Uhr	10,00 €
10,0 km	10:10 Uhr	15,00 €
5,0 km Walking	10:15 Uhr	10,00 €
Teilnehmer U10		3,00 €

Alle weiteren Infos und Streckenverläufe findet ihr hier:



Wertungen 2025
Meißner Sparkassen-Cup
Bezirksrangliste Dresden
Lausitz Laufserie
Niederlausitzcup
Walking-Serien

Meldung
www.zillelauf.de

Gesamtleitung:
Uwe Peukert
zillelauf@tsv-radeburg.de

Jeder Teilnehmer erhält eine Jubiläumsmedaille.

TSV Radeburg – Fußball

Der Radeburger „El Classico“ – oder der Fußball auf Augenhöhe mit dem Karneval

Die Älteren unter uns erinnern sich vielleicht noch ...
In der Saison 2007/2008 gab es das letzte Fußball-Derby zwischen dem SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf und dem TSV 1862 Radeburg in der „Hasenheide“ im Radeburger Ortsteil Boden. Damals spielten übrigens alle drei Radeburger Vereine, der Berbisdorf SV, der SV Grün-Weiß und der TSV Radeburg (mit seiner 2. Mannschaft) in der höchsten Spielklasse des Landkreises Meißen. Zum Ende jener Saison löste sich die in die Jahre gekommene Männermannschaft des SV Grün-Weiß aufgrund einer zu geringen Spielerzahl auf. Aber: vor der Auflösung schafften die Grün-Weißen am letzten Spieltag der Saison noch den Klassenerhalt in der Kreisliga Meißen (seinerzeit wie bereits erwähnt die höchste Spielklasse des Landkreises) und wahrten damit den Nimbus der „Unabsteigbaren“.

Seither ist viel Wasser die Röder hinuntergeflossen und der (Groß-)Radeburger Fußball erlebte während dieser Zeit leider deutlich mehr Tiefen als Höhen. Derzeit spielt lediglich der Berbisdorf SV in der höchsten Spielklasse, die inzwischen Kreisoberliga heißt, und ist damit - auch wenn die TSV-Fans da nach wie vor ein anderes Selbstverständnis haben und dies dann auch bei jedem Derby entsprechend artikulieren - nun schon seit einigen Jahren die „Nummer 1 der Stadt“. Der TSV hatte irgendwann nur noch eine Männermannschaft am Start, die dann vor einigen Jahren auch noch aus dem „Oberhaus“ des Landkreises Meißen abgestiegen ist. In Dittsdorf schließlich gab es 15 lange Jahre überhaupt keinen Spielbetrieb mehr, bevor sich dort 2022 eine neue Mannschaft formierte.

Es passt irgendwie in die heutige (Groß-)Radeburger Fußball-Gemengelage, dass das Derby Dittsdorf gegen Radeburg offiziell die Partie zwischen der Spielgemeinschaft Großdittmannsdorf/Berbisdorf 2. und der Spielgemeinschaft Radeburg/Tauscha 2./Lampertswalde 2. und damit quasi ein Fußballspiel unter Beteiligung aller 5 Vereine war, die seit ein paar Jahren im Nachwuchsbereich (wieder) zusammenarbeiten. Dass diese Zusammenarbeit irgendwann sogar auf den Männerbereich ausgedehnt wurde, war seinerzeit vor allem der Einsicht in die Notwendigkeit geschuldet. Vielleicht ist es aber gleichzeitig auch ein Fingerzeig für die Erkenntnis, dass das Fortbestehen des Fußballs in den einzelnen Vereinen nur möglich sein wird, wenn die Verantwortlichen über den berühmten „Tellerrand“ hinausschauen und über eine gute gemeinsame Nachwuchsarbeit (mit ebendiesen

Vereinen aus der Umgebung) sowie einer spürbaren Verbesserung der „sportlichen“ Infrastruktur den Fußball wieder attraktiver machen. Sollte dies gelingen, dann werden sicherlich in absehbarer Zeit auch wieder „eigene“ Dittsdorfer bzw. Radeburger Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen können.

Das Spiel selbst ist eigentlich schnell erzählt. Nach der klaren 4:0-Hinspiel-Niederlage zu Saisonbeginn vor der Rekord-Kulisse von 450 Zuschauern in Radeburg hatte sich der „Underdog“ aus Dittsdorf viel vorgenommen. In der heimischen „Hasenheide“ wollten die „Grün-Weißen“ diesmal ein ebenbürtiger Gegner sein und – so der ehrgeizige Plan - vielleicht sogar für eine kleine Überraschung sorgen. Eine solche Überraschung mit allen Mitteln zu verhindern schien wiederum oberstes Ziel der schwarz-gelben Gäste zu sein, die ihrerseits im Vorfeld etwas mit der Terminierung des Derbys haderten. Schließlich fand die Partie nahezu zeitgleich mit dem Rentnerfasching des RCC statt. Der Umstand, dass die fußballspielenden Narrenpolizisten dann trotz prallgefüllter Radeburger Auswechsellbank bis zum Abpfiff durchspielten, ist sicherlich ein Indiz dafür, dass der kleine Ortsnachbar Dittsdorf inzwischen sehr ernstgenommen wird.

In der trotz Schulferien, dem gleichzeitig stattfindenden Kreisoberliga-Derby zwischen Tauscha und Berbisdorf sowie dem bereits erwähnten Rentnerfasching in Radeburg dennoch vor immerhin 415 Zuschauern stattfindenden Partie schenken sich beide Teams dann wirklich nichts. Schiedsrichter Christoph Baier aus dem benachbarten Ebersbach musste mehrfach zwischen den grün-weißen und schwarz-gelben „Kampfhähnen“ schlichten, machte das aber mit seiner ruhigen und besonnen Art insgesamt sehr gut, musste aber eben auch insgesamt 6 gelbe Karten (3 auf jeder Seite) verteilen. Spielerisch lief bei beiden Teams nicht viel zusammen. Beiden Teams merkte man an, dass sie zunächst darauf bedacht waren, keine eigenen Fehler zu machen. Dadurch neutralisierten sich beide Teams nahezu über die komplette Spieldauer, so dass Torchancen hüben wie drüben zum Leidwesen der vielen Zuschauer Mangelware blieben. Das Endergebnis von 0:0 war das „verdiente“ Resultat, auch wenn das anwesende (Fernseh-) Team „Rabenfront“ in ihrem (inzwischen bei YouTube unter <https://youtu.be/YphSswmWrVk> abrufbaren) Spielbericht natürlich gern auch ein paar Tore gezeigt hätten. So war der absolute Höhepunkt des Spiels der „Abtransport“

des verletzten Radeburger Spielers Christopher Klotsche (alles Gute und eine schnelle Genesung an dieser Stelle) mittels eines Biertisches statt einer Krankentrage. Mit dieser „Aktion“ schaffte es diese Partie der 9. Liga dann sogar in den Sportteil der Sächsischen Zeitung.

Was bleibt sonst noch von diesem Derby? Sicherlich die frohe Botschaft, dass der Fußball in Radeburg und seinen Ortsteilen „lebt“ und nach wie vor (oder wieder) großes

DRESDNER Heidebogen

Der Dresdner Heidebogen sucht Projekte zur Entwicklung der Region. 4. Aufruf zur Einreichung zur Förderung von Vorhaben in der Region Dresdner Heidebogen

Der Dresdner Heidebogen e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 zur Einreichung von Fördervorhaben auf.

Schwerpunkte des 4. Aufrufs
In sechs Handlungsfeldern können Vorhabenträger ihre Projekte zur Förderung einreichen. Dazu stehen insgesamt **1,6 Mio. Euro** aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung. Bis zum 10.04.2025 können Projektanträge beim Regionalmanagement in Königsbrück eingereicht werden. Am 10.06.2025 erfolgt voraussichtlich durch den Koordinierungskreis der Region die Bewertung und Auswahl der Projekte, die dann zur Bewilligung digital bei den jeweiligen Landratsämtern einzureichen sind. Einzelheiten zu den Antragsbedingungen und -anforderungen unter: www.heidebogen.eu

Allgemein
Der Dresdner Heidebogen ist eine von 30 anerkannten LEADER-Regionen in Sachsen mit eigenständiger LEADER-Entwicklungsstruktur (LES). Namensgebend für die Region ist ein Bogen aus Heidelandschaften. Die Region verbindet die Oberlausitz mit der

Mark Meißen, Teile der Landkreise Meißen und Bautzen. Mitglieder des Dresdner Heidebogen e.V. sind mehr als 85 an Standortentwicklung interessierte Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Der Verein war bereits Träger der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) in den Förderperioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2022.

12,31 Millionen Euro hat der Dresdner Heidebogen für die ländliche Entwicklung seiner Region von der EU und dem Freistaat Sachsen innerhalb der LEADER-Periode 2023-2027 zur Verfügung gestellt bekommen, sachsenweit sind dies ca. 241 Millionen Euro für 30 Regionen. Welche Projekte schließlich zur Förderung ausgewählt werden, entscheiden die Regionen selbst gemäß ihrer Entwicklungsstrategien.

Kontakt:
Dresdner Heidebogen e.V.
Am Schloßpark 19
Regionalmanagement
Tel.: 035795/285922
info@heidebogen.eu

LÄUFT'S NICHT?

Einer muss es ja machen!

Wir sind Ihr Profi für:
Rohrreinigung & -sanierung

Rufen Sie uns an!
24h 01522/1891234

Warten Sie nicht, bis es zu spät ist!

FD-Rohrreinigung Dietz
Radeburger Straße 52 · OT Rödern · 01561 Ebersbach

EBERSBACH

Ausgabe:
03/2025



Ausgabetag:
14.03.2025

Ebersbacher Amtsbblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Nauhof, Reinersdorf & Rödern



Wir gratulieren

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln der Bürgermeister und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 100. Geburtstag		
am 04. April	Bernhardt, Maria	Rödern
zum 85. Geburtstag		
am 18. März	Münch, Rosemarie	Bieberach
am 02. April	Drechsler, Brigitte	Ebersbach
am 11. April	Gojowczyk, Monika	Rödern
zum 75. Geburtstag		
am 11. April	Gerber, Inge	Göhra
zum 70. Geburtstag		
am 24. März	Endesfelder, Adelheid	Rödern
am 25. März	Heisig, Dieter	Rödern

75 Jahre Schule Kalkreuth



Ehemaligentreffen
30.08.2025 · 10 bis 14 Uhr

Wir suchen dich!
Einschulungsjahrgänge 1950 – 2013

Wir benötigen deinen Rückruf
dringend zur Planung der Feier!!!

Die Lehrerinnen und Lehrer

Ruf bis Ende Mai 2025 an, wenn du dabei sein möchtest.
Tel. 03522/ 51270 (werktags bis 12 Uhr)

Abwasserzweckverband

„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ 03522/ 38920
Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende
Telefonnummer: 0 15 22-5 14 95 33

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Montag, 24. März 2025 · 07. April 2025
Dienstag, 22. April 2025

Entsorgung – gelbe Tonne
Montag, 17./ 31. März 2025 · 14./ 28. April 2025

Papierentsorgung – blaue Tonne
Freitag, 28. März 2025 · Sonnabend, 26. April 2025

Bioabfall
Donnerstag, 20./ 27. März 2025 · 03./ 10./ 17. April 2025
Freitag, 25. April 2025

Die Abfallbehälter / - säcke sind zum Entsorgungstermin
bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Ebersbach

Frühjahrsputz in der Gemeinde Ebersbach

Liebe Einwohner,
das vergangene Winterhalbjahr brachte uns wieder Schnee und Eis. Damit hat sich auch eine Menge an Streusand auf unseren Straßen angesammelt. Bitte kehren Sie wie gewohnt den Streusand auf dem Fußweg und im Schnittgerinne vor Ihrem Grundstück zusammen. Das Streugut füllen Sie bitte in **kippbare Behälter (bis 10 Liter)** und stellen diese an Ihr Grundstück.

Streusandhaufen werden nicht beräumt!

Unsere Mitarbeiter sind mit ihren Fahrzeugen am **Montag, 31. März 2025** und am **Dienstag, 01. April 2025** in allen Ortsteilen unterwegs und beräumen das Streugut.

Nach diesen Terminen sind die Grundstückseigentümer selbst für die Entsorgung zuständig.

Vielen Dank.

Falk Hentschel, Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Freitelsdorf / Cunnersdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Freitelsdorf / Cunnersdorf für das Jagdjahr 2024/2025 findet am **Freitag, 04.04.2025 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Freitelsdorf (Straße der Jugend 4, am Spielplatz) statt.
Tagesordnung:
1. Berichterstattung des Vorstandes
2. Berichterstattung des Kassensführers
3. Rechenschaftsbericht der Rechnungsprüfungsgruppe
4. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
5. Auswertung des Jagdjahres durch unsere Jagdpächter
6. Sonstiges
Eingeladen sind nur Flurstückseigentümer (Jagdgenossen) oder eine Vertretung des Eigentümers!!! Änderungen (Kauf o. Verkauf) von Flächen sind dem Jagdvorstand anzuzeigen!

Engelmann, Vorsitzender

Gemeinde Ebersbach –



17.-22.03.2025

WOCHE DER OFFENEN
UNTERNEHMEN SACHSEN

**WIR
SIND
DABEI!**



ICH
KANN,
WILL
WERDE

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 03. April 2025, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Falk Hentschel, Bürgermeister

Vereine der Gemeinde Ebersbach

Veranstaltungstermine unserer Vereine im April 2025

17.04.2025	Osterfeuer in Rödern – Jugendtreff Rödern e. V.
17:30 – 0 Uhr	– Veranstaltungsort wird kurzfristig bekannt gegeben
19.04.2025	Osterfeuer in Ebersbach – Jugendverein Ebersbach
19 – 1 Uhr	1867 e. V. Innenhof am Vereinsgebäude (Kirchwinkel 4)
27.04.2025	Frühlingsliedersingen in der Kirche zu Bärwalde –
14 – 15:30 Uhr	Ebersbacher Männergesangsverein 1868 e. V. – Kirche zu Bärwalde

Ebersbach – OT Lauterbach

HEIMAT erhalten – HEIMAT gestalten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Ebersbach, wir freuen uns, Ihnen heute ein spannendes und bedeutendes Projekt vorzustellen, das unserer schönen Gemeinde Ebersbach zugutekommen wird: die Gründung eines Parkaktivs zur Pflege und Gestaltung vom Schlosspark Lauterbach.

Unser Ziel ist es, unseren Park nicht nur als grünes Herzstück der Gemeinde zu erhalten, sondern ihn auch aktiv zu gestalten und zu pflegen. Wir möchten sicherstellen, dass unser Park in einem optimalen Zustand bleibt und die natürliche Schönheit bewahrt wird.

Nur gemeinsam mit der Gemeinde Ebersbach, dem Schlossverein, der Denkmalbehörde und dem Parkaktiv wird es möglich sein, die Erhaltung und Entwicklung des Parks voranzutreiben und die Pflege der Parkanlage zu stemmen. Dabei könnte das Parkaktiv sich um folgende Aufgaben kümmern:

- Durch gezielte Neupflanzungen und kreative Gestaltungselemente wollen wir den Park noch einladender machen.

- Der wertvolle Baumbestand und die kulturellen Aspekte des Parks sollen in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde erhalten bleiben.
- Unser Park soll ein Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs werden.
- Der Park soll sowohl für Einwohner als auch für Gäste einladend und zugänglich sein.

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Ihre Ideen, Anregungen und tatkräftige Unterstützung sind herzlich willkommen! Gemeinsam können wir unseren Park zu einem noch schöneren Ort für alle machen.

Zu einem ersten Treffen am Schlosspark laden wir Sie am Samstag, dem **29.03.2025 um 11:00 Uhr** herzlich ein. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken und unseren Schlosspark Lauterbach noch lebenswerter gestalten!

Mit freundlichen Grüßen
Schlossverein Schloss und Park
Lauterbach e.V.

info@werbe-steinberg.de

Wir beschriften Schilder, Gebäude, PKWs, LKWs, drucken Planen, Flyer, Briefpapier, Visitenkarten, Gutscheine, folieren Ihr Auto komplett oder nur Teile davon, bedrucken T-Shirts & Textilien.

Tel. 035208/9630

Stromnetzausbau „Elbe-Oberlausitz Leitung“

50Hertz lädt zur DialogMobil-Tour ein

Lesen Sie diesen Artikel ausführlich auf Seite 3.

Die nächste
Blutspende
findet am
10.04.2025

im Sportlerheim
Ebersbach,
Am Bahndamm 3
15:00 - 19:00 Uhr statt.



Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommertag
– und dann ein stilles von uns gehen.

Danksagung

Wir waren tief berührt, welche Wertschätzung meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Martin Tronicke

entgegengebracht wurde.

Allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, durch Blumen und Zuwendungen zum Ausdruck brachten, danken wir von ganzem Herzen.

Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Maurer, der ANTEA Bestattung und dem Gasthof Klitzsch.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Hannelore
Deine Kinder Uwe, Frank und Marion
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Rödern im Februar 2025



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt gehen müssen.

Jens Gärtner

geb. 05.09.1967 gest. 19.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Steffi
Dein Sohn Thomas
Deine Nachbarn, Freunde und Bekannten
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am **Donnerstag, dem 27. März 2025, 14.15 Uhr**
auf dem Heidefriedhof
Dresden statt.

Wir bitten von lieb
gemeinten Blumen-
spenden abzusehen.

Ebersbach,
im Februar 2025



PRIVATES BESTATTUNGSHAUS

dolor
Bestattungen

INH. STEFFEN GRAMSCH

Großenhain · Dresdner Straße 16
Folbern · Königsbrücker Straße 1A

dolorbestattungen@t-online.de
www.dolor-bestattungen.de

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar!

☎ (0 35 22) 50 70 55



„Dem Auge fern,
dem Herzen
ewig nah.“

MUNIPOLIS DIE APP FÜR IHRE GEMEINDE



Laden Sie die
MUNIPOLIS-App herunter

GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

MUNIPOLIS

Kindertagesstätte Hopfenbachflöhe Lauterbach



Kunterbunte Faschingszeit

Dieses Jahr startete unsere Faschingszeit schon in den Winterferien. Es wurde im ganzen Haus geschmückt, Faschingslieder gesungen und fantasievolle Masken hergestellt. In der letzten Woche der Winterferien war es dann soweit. Auf zum Maskenball! Es kamen Kinder und Erzieherinnen mit verschiedenen Tiermasken oder mit glitzernden Prinzessinnen-Kopfschmuck. Auch Einhörner- und Dinomasken waren mit dabei. Mit lustigen Tanzspielen, Luftballontänzen und Zim-merbowling verging die Zeit leider viel zu schnell.

Am Rosenmontag traten die Hopfenbachflöhe ihre traditionelle Zampertour an. Die Kinder der Krippe und kleinen Gruppe zogen mit geschmückten Wagen und froh gelaunt durch Lauterbach. Unsere beiden großen Gruppen konnte man in Beiersdorf schon von Weitem hören. Mit Rasseln und Pfeifen kündigten wir unser Kommen an. Mittags kamen dann alle Gruppen mit reicher „Beute“ wieder in die Kindertagesstätte zurück. Ein Teil der leckeren Süßigkeiten wurde an die Kinder verteilt und bei unserer Faschingsparty am Dienstag auch ver- nascht. Alle Hopfenbachflöhe bedanken sich herzlich bei den vielen Spendern.



Die Kinder der großen Gruppen beim Zampern vor der Beiersdorfer Mühle

Am Faschingsdienstag gab es dann Ramba-Zamba in allen Räumen. Jeder konnte sich nach Lust und Laune verkleiden. Mit Musik, Tanz, spaßigen Wettspielen, lustigen Lie-

dern, „Gold“ aus der Faschingska- none und einem Fotoshooting ging auch dieser Vormittag schnell vorbei.

S. Bönisch



Erinnerungsfoto vom Maskenball

Kindertagesstätte Mühlenwichtel Ebersbach



Kunterbunte Wochen bei den „Mühlenwichteln“ – Ein Rückblick auf spannende Erlebnisse



In den letzten Wochen war bei uns im Kindergarten „Mühlenwichtel“ einiges los!

Unsere Vorschulkinder haben beim Bummi-Pokal in Großenhain mit viel Ehrgeiz und Teamgeist den 2. Platz erreicht – ein toller Erfolg, der uns alle sehr stolz gemacht hat! Dabei stand der Spaß jedoch immer im Vordergrund und alle Kinder hatten eine Menge Freude daran, ihr Bestes zu geben.

Nach diesem sportlichen Event folgte nun die närrische Zeit. Rosenmontag zogen wir mit bunten Hüten und fröhlichen Gesichtern durch unser Dorf. Wir besuchten die ansässigen Gewerke und stimmten verschiedene Faschingslieder an. Als Spende und Dankeschön gab es für uns Süßigkeiten, frisches Obst, Gemüse und erfrischende Säfte. Die Kinder hatten riesigen Spaß und zogen stolz den Bollerwagen, in dem all diese Präsente verstaut

waren. Ein herzliches Dankeschön widmen wir an dieser Stelle allen Gewerken, die uns mit ihren großzügigen Spenden unterstützt und den Kindern eine große Freude bereitet haben.

Der Höhepunkt der letzten Wochen war unsere Party zum Faschingsdienstag! Die gesamte Kita verwandelte sich in ein riesiges Erlebnisparadies. An der Snackbar wurden allerlei Leckereien angeboten, während die Kinder im Speiseraum ausgelassen zur Musik tanzten. In unserer Fotoecke haben wir die Kinder in ihrem Kostüm fotografiert und so den fröhlichen Moment festgehalten. Die Gruppenräume warteten wir mit spannenden Attraktionen, Spielen und Rätseln auf, welche für Spaß und Abwechslung sorgten. Es war ein Tag voller Lachen, Freude und schöner Momente – und ein perfekter Abschluss für die vielen tollen Ereignisse der letzten Wochen.

Kindertagesstätte „Mühlenwichtel“, Ebersbach



Erneuerbare Energien

Kirchgemeinde Ebersbach zur Windkraft: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Die Kirchgemeinde Ebersbach lud am Mittwoch, 19.02. zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraft“ in die Kirche Niederebersbach ein. Dabei kamen verschiedene Sichtweisen, aber auch neue Aspekte, Erkenntnisse und Unterstützungsangebote zur Sprache

„Miteinander wollen wir über verschiedene Aspekte der Windkraft ins Gespräch kommen.“ kündigte Pfarrer Eric Maurer an. In der „nur zum Krippenspiel noch volleren Kirche“ begrüßte er die Besucher mit einer Erinnerung an die Jahreslosung der Kirchgemeinde, die da lautet: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21). In diesem Sinne sollten einleitende Vorträge vor- und Nachteile abwägen und einer anschließenden Diskussion vorausgehen. Stefan Schröter setzte Einigkeit bei der Feststellung voraus, dass der weltweite Energiebedarf steigt und in Zukunft noch mehr steigen wird und warf die berechtigte Frage in den Raum, wie es um die Alternativen bestellt ist. Deren Nachteile sollten bei einer differenzierten Betrachtung nicht außer Acht gelassen werden. Vor allem setzte er sich mit der

überall sonst in Europa favorisierten und auf dem Vormarsch befindlichen Kernenergie auseinander und stellte deren wesentliche Gründe dar, die nach Fukushima zur „Energiewende“ in Deutschland führten. Nicht zuletzt würden auch Subventionen bei Kernenergie und bei Kohlekraftwerken die Kostenstruktur verzerren. „Zudem ist Deutschland bei fossilen Energieträgern auf Importe aus dem Ausland angewiesen. Dies führt zu Abhängigkeit und – angesichts einer weltweit steigenden Nachfrage nach Energierohstoffen – zu steigenden Preisen.“ so Stefan Schröter. Außerdem ging er auf das Merit-Order-System ein, das die Preise für den Strommarkt an der Strombörse bestimmt. „Für niedrige Strompreise sorgen die Erneuerbaren, für hohe Strompreise sorgen die fossilen Energien, vor allem Kohle und Gas. Eine Energiewirtschaft auf Basis

fossiler Energieträger sowie Kernenergie kann deshalb nicht zukunftsträchtig sein. Daher ist der Ausbau der Erneuerbaren ein notwendiges Übel“, stellte er fest. Oliver Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft Ebersbach schilderte seine Sicht als Landbewirtschafter vor Ort zu dem ihm bekanntgewordenen „Fallstricken und langfristigen Schwierigkeiten in Bezug auf soziale und Umweltaspekte, Vertragsklauseln, Erbschaft- und steuerliche Wirkung“. An potentielle Verpächter gerichtet sagte er, niemand möge „blauäugig“ in Vertragsverhandlungen gehen. Der Verpächter müsse beachten, dass durch bestehende, in der Regel langfristige Pachtverträge der Bewirtschafter „immer mit im Boot“ ist. Der Bewirtschafter hat damit die Möglichkeit, Windkraftvorhaben zu hemmen.

Windkraft-Errichter, -planer oder -betreiber streben an, Vorverträge abzuschließen mit dem Versprechen, die Eigentümer an den Einnahmen zu beteiligen. Gegen eine geringe Entschädigung wird die Fläche für die mögliche künftige Nutzung freigehalten. Das klingt zunächst positiv. Zu diesem Zweck wird allerdings eine Grunddienstbarkeit ins Grundbuch eingetragen. Die Fläche ist damit für andere Nutzungen blockiert und zwar auch, wenn niemals gebaut wird. Die Grunddienstbarkeit kann weiterverkauft werden, ohne dass der Eigentümer ein Mitspracherecht hat, denn sie kann nur in gegenseitigem Einvernehmen gelöscht werden. Im Falle, dass die Anlage tatsächlich errichtet wird, ist auch nicht alles gut. Oliver Schmidt malt Szenarien aus, vor denen der Eigentümer nicht geschützt ist. Zwangsversteigerung der Anlage bei Pleite des Betreibers zum Beispiel. Wenn niemand die Anlage inklusive der Schulden bei der Bank kaufen will, wird sie zum Eigentum des Verpächters. Eigentum verpflichtet – auch zur Ableistung des Schuldendienstes. Kann man die Anlage nicht weiter wirtschaftlich betreiben, muss man sie innerhalb eines halben Jahres auf eigene Kosten zurückbauen. Die hinterlegten und gesetzlich vorgeschriebenen Bürgschaften reichen oft nicht dafür aus. Auch im Falle, dass der Betreiber nicht pleitegeht, die Anlage aber aufgibt, hat der Verpächter oft unterschrieben, dass der Rückbau bis in 100 Jahre unter der Oberfläche erfolgt, was bedeutet, dass das riesige Fundament im Boden bleibt – was die Fläche für eine erneute landwirtschaftliche Nutzung unattraktiv macht. Sollten Windkraftanlagen errichtet werden, so fließt in die Taschen der durch die Pachtverträge begünstigten viel Geld. Aber mit Blick auf künftige Erbfälle sieht die Sache schon ganz anders aus.

Den letzten Vortrag hielt ein Mitarbeiter der Sächsischen Energieagentur (SAENA). Er stellte die SAENA GmbH vor, „als Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz. Man unterstütze im Übrigen auch Bürgerinitiativen, insbesondere wenn Behörden ihrer Informationspflicht nicht nachkämen oder zögerlich handelten. „Dann ist ein Anruf direkt von uns schon mal hilfreich.“ versicherte er. Sein Fokus lag auf den wirtschaftlichen Chancen, die die Windenergie für die Kommunen bietet. Er bestätigte Oliver Schmidts Bedenken und mahnte, dass man „alle Fragen im Vorfeld sauber klären und dazu eng mit Rechtsanwältinnen und Steuerberatern zusammenarbeiten“ müsse. Die Investoren würden sogar die Kosten für solche Beratungen übernehmen. Für den sozialen Frieden würde das Erneuerbare-Energien-Ertragsbeteiligungsgesetz sorgen, das in Sachsen sicherstellt, dass die Kommunen an den Erträgen der Windenergie beteiligt werden. Um diese konkret werden zu lassen, „bietet die SAENA ein Workshop-Konzept an, das Bürger sowie Kommunalvertreter an einen Tisch bringt, um die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten zur finanziellen Beteiligung kennenzulernen und in die Verträge einfließen zu lassen. „Prüft alles, behaltet das Gute!“ ist die Jahreslosung der Gemeinde und erscheint auch gerade bei dieser Thematik passend gewählt. Was jedoch das Gut ist, da gehen sicher die Meinungen weit auseinander. In der anschließenden Diskussion wurde das auch deutlich. Der Dank geht an Pfarrer Eric Maurer, dass er den Bürgern die Möglichkeit des Gedanken-AUSTAUSCHS eingeräumt hat, auch wenn weniger ausgetauscht als bei der vorhandenen Meinung geblieben wurde. (Leider ist es nicht immer gelungen, andere Meinungen ruhig und sachlich auszuhalten. Hier fehlt es vielleicht auch an Vorbildern, wenn man zum Beispiel in den Bundestag schaut.) Die Zuversicht besteht jedenfalls darin, dass der eine oder andere Aspekt vielleicht doch hängen geblieben ist. Die SAENA hat ein Angebot gemacht, Oliver Schmidt hat ein Angebot gemacht. So kann es gehen.

K. Kroemke

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium	Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhlen	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

...die Bestattungsgemeinschaft

Heizöl | Diesel | Briketts | Pellets | Transporte

1932 – 2022
90 Jahre

Brennstoff- und Mineralölhandel Köckritz GmbH

Schulplatz 1 | 01936 Königsbrück | Tel. 03 57 95/3 15 40
www.koekritz-brennstoffe.de